

Rechtsmedizin MSE_P_421

Lehrverantwortlichkeit:	Prof. Dr. Michael Klintschar, OE 5500, Telefon: 0511 532-4570, klintschar.michael@mh-hannover.de Vertretung: PD Dr. Armin Fieguth, OE 5500, Telefon: 0511 532-4570, E-Mail: fieguth.armin@mh-hannover.de Dr. Roman Wolff-Maras, OE 5500, Telefon: 0511 532 4570, E-Mail: wolff-maras.roman@mh-hannover.de
Studienjahr / Block / Quintil:	4. Studienjahr, Block 4D
Art und Umfang der Lehrveranstaltung:	29 Std. Vorlesung (V) 4 Std. Praktikum (P) 10 Std. Seminar (S)
Lernziele:	Das Modul soll den Studierenden die Grundlagen zur Beurteilung von Leichenbefunden und Verletzungsmustern sowie von toxikologischen und hämatogenetischen Untersuchungen in Bezug auf ihre forensische Bedeutung vermitteln. Der/Die Studierende soll einen Überblick zu den rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns erhalten.
Veranstaltungsinhalte:	Thanatologie. Definition und Erscheinungsformen des Todes, Todeszeichen und ihr zeitliches Auftreten, vitale und supravitale Reaktionen, Scheintod (Definition und Ursachen). Rechtsgrundlagen: Begriffsbestimmungen der Leiche, Verpflichtung zur ärztlichen Leichenschau, Durchführung einer Leichenschau, Innere Leichenschau. Definitionen des natürlichen und nichtnatürlichen Todes, praktische Durchführung einer Leichenschau. Traumatologie. Rechtliche Grundbegriffe und Tatbestände, Untersuchung von Gewaltopfern, Erscheinungsformen und Differenzierung stumpfer und scharfer Gewalt, Fremd- und Selbstbeibringung, thermische Schäden, Checklisten zur Traumatologie. Forensische Andrologie. Erfassung genitaler Verletzungen/Befunde beim Mann und deren forensische Bewertung; Spurensicherung, Ejakulatspuren und Nachweis von Spermatozoen; Sexualdelikt und Kondombenutzung; Potenzielle penile Penetrationsunfähigkeit und deren Beeinflussbarkeit. Häusliche Gewalt. Definition, Ausprägungsformen, Verbot entwürdigender Erziehungsmaßnahmen, Gewaltschutzgesetz, Warnzeichen, Rolle des Arztes, Probleme in der Klinik, Leistungsspektrum der Rechtsmedizin, Vorgehen bei Opferuntersuchungen, Medizinrechtlich relevante Aspekte, Ärztliche Schweigepflicht - zulässige Offenbarungen, Standardisierte Befunderhebung, Dokumentation und Beweissicherung, Professionelle Spurensicherung, Kriminalistische Aspekte, „Projekt Kinderschutz“ in Niedersachsen; Projekt „Netzwerk ProBeweis“ – Opferschutzambulanz in Niedersachsen. Erstickten. Erstickungsarten und -ursachen, Definitionen, Unterscheidungsmerkmale und Befunde bei Erhängen, Drosseln/Erdrosseln, Würgen/Erwürgen; Ertrinken. Forensische Toxikologie. Wirkmechanismus und Symptome von Arsenik, Cyanide, CO, Alkylphosphate, Thallium; relevante Medikamente und Pflanzen im Zusammenhang mit tödlichen Vergiftungen, wichtige Untersuchungsmaterialien, Leichenschaubefunde bei Vergiftungen, Cannabis, Cocain, Nachweisbarkeit, Untersuchungsmethoden, Fahrtüchtigkeit/Fahreignung. Alkoholologie: Alkoholresorption und -elimination, Alkoholberechnungen, Alkoholintoxikation, Alkoholwirkung, Alkoholisierung im Straßenverkehr, gesetzliche Regelungen, Fahrtüchtigkeit/Fahreignung, Nachtrunk. Kindesmisshandlung, sexueller Missbrauch von Kindern. Formen, Befunderhebung, Dokumentation, Differentialdiagnose, Spurensicherung, Rechtliche Tatbestände, Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz). Plötzlicher Kindstod. Inzidenz, Epidemiologie, Risikofaktoren, Obduktionsbefunde. Arztrecht. Ärztliche Rechts- und Berufskunde, Approbation und Berufsverbot, ärztlicher Eingriff, Aufklärung – Einwilligung, Ärztliche Pflichten, Arzthaftung, Behandlungsfehler, Arzt-Patienten-Vertrag, ärztliche Schweigepflicht,

	klinische Prüfungen/wissenschaftliche Versuche, Patientenrechtegesetz. Tod durch Elektrizität. Spannungs- und Stromarten, Wirkung des Stroms auf den menschlichen Körper. Verkehrsunfall. Verletzungsarten, Spuren, Rekonstruktion. Forensische DNA-Analyse. Spuren und Abstammungsanalytik. DNA Untersuchungen, Vaterschaftsuntersuchungen, Spurenkunde. Schuss. Waffenkunde, Schusswirkungen, Ein- und Ausschuss, Schussentfernung, Suizid, Sonderformen. Forensische Osteologie. Untersuchung und Beurteilung aufgefundener Knochen, Liegezeitbestimmung, Identifizierung, Gewalteinwirkungen/Verletzungszeichen/Traumatologie.
Studienleistungen:	Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht nach § 16 Abs. 1 der Studienordnung)
Prüfungsform:	Schriftlich (MCQ), 40 Punkte
Prüfungstermine:	Prüfungstermine nach Prüfungsplan
Wiederholungstermine:	Prüfungstermine nach Prüfungsplan
Verbindliche Literatur:	Madea B, Rechtsmedizin. Befunderhebung, Rekonstruktion, Begutachtung. 3. Auflage. Berlin Heidelberg: Springer Verlag, 2015 Penning, R, Rechtsmedizin systematisch. Bremen: Uni-Med Verlag, 2006 Skript zum Modul